

Datum: 15-02-2021, nummer 60

Freunde der Jesus-Offenbarung des Schreibknechts und Schriftstellers Jakob Lorber, fühlen sich mit allen Menschen der Welt als Geschöpfe und Kinder von ein und demselben Vater verbunden. Dieser himmlische Vater verkörperte sich vor beinahe 2.000 Jahren in Jesus Christus und manifestierte Sich erst als Heiland und Lehrer in Seinem dreißigsten Lebensjahr, drei volle Jahre lang. Die Geistfreunde der Jesusoffenbarung erkennen und anerkennen in dieser neuen und ewigen Offenbarung ein neues und großes Wort Gottes und streben danach, einen gemeinsamen freudigen Austausch zu erreichen.

E-mail: zelfbeschouwing@gmail.com

In dieser Zeitschrift:

Magazine in einem neuen Gewand
Für Sie recherchiert
Lutherbibel oder Vulgata?
Vaccin Corona
Inhalt Großes Johannes Evangelium [Band 1-11]
Splitter oder Balken im Auge



SELBSTBETRACHTUNG - SELBSTUNTERSUCHUNG

Bulletin in einem neuen Gewand

Ja, Ihr seht: "Das Bulletin wurde überarbeitet". Dank sei einem niederländischen Lorber-Leser

Adriaan V. aus den Niederlanden schrieb uns das Folgende:



Danke für Dein Bulletin! Es ist immer schön von Lorber-Freunden zu hören! Um ein druckfreundlicheres Bulletin zu erstellen, bitte ich Dich, die Ränder zu reduzieren und weniger Farbe zu verwenden. Das Weiß zwischen den Kapiteln kann ebenfalls reduziert werden. Seitennumerierung wären auch schön. Wenn Du möchtest, kann ich eine Gliederung für eine Vorlage für Dich erstellen. Komplett mit Abbildungen und dergleichen. So weit Adriaan...

Gerard: 'Ja, in der Zwischenzeit haben wir ein paar Anrufe und Korrespondenz getätigt. Und hier ergibt sich das wunderbare Ergebnis. Es zeigt sich nun klar übersichtlich. Eine fantastisches Display !! Ich bin sehr zufrieden damit. Und… Adriaan hat dies auch für uns kostenlos getan, ganz im Dienst und im Geiste von Jakob Lorber. Ich denke, die Leser werden das Magazin nun 'lockerer' und "vollständiger" lesen. Das Äußere spiegelt ja doch das Innere! Ausgezeichnete Handwerkskunst. Ich bin Adriaan sehr dankbar! G.



Georges aus Frankreich

Lieber Gerard,

im Titel des letzten Bulletins 2021lorber wird behauptet, dass Jesus im Jahr 6 v. Chr. geboren wurde. Aber das Datum von Jesu Geburt ist unsicher.

Historiker stützen sich auf den Bericht des Geschichtsschreibers Josephus, der sagt, dass Herodes kurz vor Ostern starb und dass kurz vor seinem Tod eine spektakuläre Mondfinsternis stattgefunden hat. Da dies nur im März oder April geschehen konnte, folgern sie, dass Herodes im Jahr 4 v. Chr. starb.

Aber sie wissen nicht, dass damals das Osterfest viel später war, selten vor Ende Mai, und das Große Evangelium sagt uns das (GEJ_01, Kap. 13). Aber dann finden wir eine andere totale Mondfinsternis, die besser zu Josephus' Bericht passt, nämlich die vom 4. Mai im Jahr 3 n.Chr. Jesus war damals 3 Jahre alt. Daraus ergibt sich das Jahr 1 v. Chr. als Geburtsdatum von Jesus.

Wenn wir außerdem danach suchen, wann die totale Sonnenfinsternis, von der im Großen Evangelium (GEJ_03, Kap.81) berichtet wird, stattgefunden haben könnte, sagen uns astronomische Berechnungen, dass es nur eine einzige totale Sonnenfinsternis gibt, die zu dieser Zeit in Palästina sichtbar war, diese ist die Finsternis vom 24. November 29 n. Chr.. Die Finsternisse wurden im 19. Jahrhundert von Oppolzer berechnet und im 20. Jahrhundert von Meeus und Espenak für die NASA neu berechnet. Die von Oppolzer berechneten Daten haben sich nicht geändert. [Siehe beigefügte Dokumente]. Die Darstellungen von Meeus und

Espenak findest Du unter https://eclipse.gsfc.nasa.gov/SEcat5/SE0001-0100.html (klick dort auf Plate Index to Five Millennium Canon of Solar Eclipses - Index zu den Finsternissen auf jeder Platte (mit Links zu Farbtafeln)). Ich füge auch die damaligen Daten der totalen Mondfinsternisse bei.

Wenn diese Berechnungen richtig sind, gibt es keinen Zweifel, dass das erste Jahr des öffentlichen Lebens Jesu das Jahr 29 n. Chr. ist. Das stimmt mit der Geburt im Jahr 1 v. Chr. überein, und auch mit dem, was der Evangelist Lukas sagt (Kap.3): "im fünfzehnten Jahr der Herrschaft des Tiberius..." (Tod des Augustus im Jahr 14, 14+15=29).

Diese Frage ist nicht grundlegend für das Innenleben. Aber man mag es nicht, etwas

Unrichtiges zu schreiben. Und es gibt auch keine Gewissheit. (beachte aber, dass astronomische Berechnungen die korrekten Daten der bekannten antiken Finsternisse angeben). Wäre es dann nicht besser, gar nichts als Tatsache festzustellen? Anstatt zu schreiben "Dieser himmlische Vater verkörperte sich vor 2000 Jahren in Jesus Christus 6. v. Chr. und manifestierte Sich erst als Heiland und Lehrer zwischen 25-28 n. Chr. ", wäre es nicht besser zu schreiben "Dieser himmlische Vater verkörperte sich vor beinahe 2000 Jahren in Jesus Christus und manifestierte Sich erst in Seinem dreiβigsten Lebensjahr, drei Jahre

Danke für Deine Arbeit, die all jene verbindet, die diese große und herrliche Offenbarung lieben, die uns den Herrn so liebevoll gegenwärtig bringt!

Mit herzlichen Grüßen.

Georges

NB. Diese Email Adresse ist eine andere für v.oberlechner...@...

[Georges hat der Einfachheit halber dies auch ins Englische und Französische übersetzt!]

Antwort

Lieber Georges,

merkwürdigerweise habe ich in der letzter Zeit immer noch über dieses Thema nachgedacht, und etwas hat mich dazu bewegt, mich noch einmal mit diesem Thema über das Geburtsjahr Jesu zu befassen. Die Angabe ,6 v. Chr.' habe ich - und mit voller Überzeugung – von einem guten Lorber-Kenner empfangen, beginnend mit dem Vollmond zum Zeitpunkt der Geburt Jesu und in Verbindung mit dem Todesdatum des Herodes. Ich ließ diesen Gedanken jedoch für einen Moment los, denn nach zuverlässigen römischen Kalenderquellen starb Herodes tatsächlich um 4 v. Chr. [Das Jesuskind war damals schon etwa zweieinhalb Jahre alt!]. Die Daten von Josephus scheinen mir nicht immer zuverlässig zu sein!

Erst später hatte ich wieder den Impuls, diese Angelegenheit nochmals zu überdenken. Der Mondkalender am 7. Januar 1 v. zeigt Vollmond bei **87,3%** an. Also abnehmend! Jesus war bei der Kreuzigung mehr als 33 Jahre alt. Das Datum des Todes von Herodes scheint mir ein unbestreitbarer Maßstab zu sein, aber wenn Du dies mit dem 15. Regierungsjahr des Tiberius Jesus in Verbindung bringst, sind andere Berechnungen bereits verzerrt.

Wenn ich etwas in das Bulletin schreibe, kann ich dies mit gutem Gewissen rechtfertigen. Wenn etwas falsch beschrieben wurde, würde ich es sofort ändern. Du sagst jedoch, "man solle auf sicher gehen", und eine Zeile in der Einführung des Bulletins ändern, so, wie: "vor etwa 2.000 Jahren"..Deine Anschauung finde ich hier akzeptabel.

Ich habe darauf in Wikipedia nachgeschlagen und zu meiner Überraschung sehe ich, dass laut Josephus Flavius das Todesdatum von Herodes auch 1 v. Chr. war. Im Startjahr 2015 [Dezember] des JBLI [Lorber-Bulletins] habe ich dies bereits schon recherchiert. Zu dieser Zeit dachte ich, ich sei auf der Spur und zitierte unter anderem [auch als Antwort auf eine Frage eines Lorber-Lesers]:

"Wie in der vorherigen Ausgabe [November 2015] erwähnt, gibt es auch andere Hinweise, dass der Herr jedoch im Jahr 1 v. Chr. geboren sein könnte. Vielleicht könntest oder willst Du die folgenden Daten berechnen: -1 BC, -7 BC. und –8 v. und 1 n. Chr. [Was die Mondphasen

betrifft! Weil der Herr bei einem aufgehenden Vollmond geboren wurde!] - ganz zu schweigen von den Mondphasen in dem Jahr...

Die Frage ist, ob das Todesjahr des Herodes laut Josef Flavius 4 v. Chr. war. Darüber hinaus berichtet die Bibel, dass Jesus im 15. Regierungsjahr von Kaiser Tiberius begann [das war 28/29 n. Chr.] - {Jesus war damals ungefähr 30 Jahre alt}. Letzterer spricht mehr für sich selbst, biblisch gesehen als - und mehr für -1 v.

Die Römerzeit ist jedoch nicht vollständig synchron, man kann sie nicht verstehen - und sie bleibt ungewiss. Sehr interessant ist Ihre Aussage über die reguläre Planetenbahn von Saturn und Jupiter von 248 Jahren ... "[Dieser Text war an Rudy Vercauteren in Belgien gerichtet!]

Mit "aufgehender Vollmond" meinte ich, dass Joseph den Mond hinter den Hügeln "aufgehen" sah. Es war damals kein wachsender Mond!

Georges, diese Tatsachen sind äußerliche Nebenprobleme, wie Du schreibst, aber im Zusammenhang mit den kommenden "Endzeiten" [wir sind bereits sehr weit in der Mitte, wenn nicht in den letzten Jahrzehnten] können wir grob berechnen, wann die "Übergangsphase" uns äußerlich und innerlich erreichen wird…. Ich glaube nicht, dass diese Übergangsphase von einem Zeitraum von kaum 10 Jahren abhängig ist!

Der Evangelist Lukas wird manchmal als nicht vertrauenswürdig abgetan. In Jakob Lorber teilt der Herr andere und aussagekräftige Informationen darüber mit, auch im Hinblick auf das 15. Regierungsjahr von Tiberius. Ich möchte diesem Thema demnächst besondere Aufmerksamkeit schenken.

Georges, danke für Deine Einsicht und Weisheit,

Gerard

Auf französisch von Georges:

Cher Gerard,

En titre du dernier bulletin 2021lorber, tu affirmes que Jésus est né en 6 av. J-C. Mais la date de la naissance de Jésus est incertaine.

Les historiens se basent sur le récit de l'historien Josèphe, qui raconte que Hérode est mort peu avant la fête de pâques, et que peu avant sa mort a eu lieu une éclipse de lune spectaculaire. D'après eux, ceci ne pouvant avoir lieu qu'en mars ou avril, ils en déduisent que Hérode est mort en l'an 4 av. J-C.

Mais ils ignorent qu'à cette époque, la fête de pâques avait lieu bien plus tard, rarement avant la fin mai, et c'est le Grand Évangile qui nous l'apprend (GEJ_01, chap. 13). Mais on trouve alors une autre éclipse de lune totale qui s'accorde mieux avec le récit de Josèphe, c'est celle du 4 mai de l'an 3 ap. J-C. Jésus avait alors 3 ans. Cela donne l'an 1 av. J-C comme date de naissance de Jésus.

De plus, si on cherche quand a pu se produire l'éclipse totale relatée dans le Grand Évangile (GEJ_03, Kap.81), les calculs astronomiques nous apprennent qu'il n'y a qu'une seule éclipse de soleil totale visible en Palestine à cette époque, c'est celle du 24 novembre de l'an 29. Les éclipses ont été calculées au XIXe siècle par Oppolzer, et recalculées au XXe siècle par Meeus et Espenak pour la NASA, Les dates calculées par Oppolzer n'ont pas changé.

Cf. les documents joints. Les représentations de Meeus et Espenak se trouvent sur

https://eclipse.gsfc.nasa.gov/SEcat5/SE0001-0100.html (cliquer là sur <u>Plate Index to Five Millennium Canon of Solar Eclipses</u> - index to eclipses on each plate (with links to color plates)). Je joins aussi les dates, à cette époques des éclipses de lune totales.

Si ces calculs sont justes, il n'y a aucun doute que la première année de la vie publique de Jésus est l'an 29. Ce qui concorde avec la naissance en l'an 1 av. J-C, et aussi avec ce que dit l'évangéliste Luc (Chap.3): « la quinzième année du règne de Tibère... » (mort de Auguste en l'an 14, 14+15=29).

Cette question n'est pas fondamentale pour la vie intérieure. Mais on n'aime pas être dans l'erreur. Et il n'y a pas non plus de certitude (à noter que les calculs astronomiques donnent les dates justes d'éclipses anciennes connues). Ne serait-il pas mieux alors, de ne rien affirmer? Au lieu d'écrire « Dieser himmlische Vater verkörperte sich vor 2000 Jahren in Jesus Christus 6. v. Chr. und manifestierte Sich erst als Heiland und Lehrer zwischen 25-28 n. Chr.», ne serait-il pas mieux d'écrire «Dieser himmlische Vater verkörperte sich vor beinahe 2000 Jahren in Jesus Christus und manifestierte Sich erst in Seinem dreiβigsten Lebensjahr, drei Jahre lang. » ?

Merci pour ton travail qui fait le lien entre tous ceux qui aiment cette grande et magnifique Révélation qui nous rend le Seigneur si présent!

Cordialement,

Georges

NB. Cette adresse mail est une autre pour georges.oberlechner@club-internet.fr

Traduction avec https://www.deepl.com

Répondre

Cher Georges,

Curieusement, je pensais encore à ce thème récemment, et quelque chose m'a poussé à réveiller ce thème à propos de l'année de naissance de Jésus En conjonction avec la date de la mort d'Hérode. Cependant, j'ai abandonné cette pensée pendant un moment, car d'après des sources fiables du calendrier romain, Hérode était en effet vers 4 avant JC. mort. [L'enfant Jésus avait alors déjà environ deux ans et demi!]. Cependant, Josephus n'était pas toujours cohérent avec ses données.

Encore une fois, j'ai eu l'impulsion de repenser cette question. Le calendrier lunaire du 7 janvier 1 avant JC. indique la pleine lune à 87,3%. Si décroissant! Jésus avait plus de 33 ans lors de la crucifixion. La date de la mort d'Hérode me semble être un repère incontestable, mais si vous la rattachez à la 15e année du règne de Jésus, le calcul est déjà biaisé.

Si j'écris quelque chose dans le bulletin, je peux le justifier en toute conscience. Si quelque chose était mal décrit, je le changerais immédiatement. Je pense que votre position est acceptable.

J'ai alors consulté Wikipedia et en effet, à ma grande surprise, je vois que selon Josèphe Flavius, la date de mort d'Hérode était de 1 av. Au début de l'année 2015 [décembre] du JBLI [Lorber-Bulletin], j'ai déjà fait des recherches à ce sujet. À l'époque, je pensais être sur

la piste et j'ai cité à l'époque, entre autres [également en réponse à une question d'un lecteur de Lorber]:

Cependant, l'époque romaine n'est pas complètement synchrone, on ne peut pas lui donner un sens - et elle reste incertaine. Très intéressant est votre déclaration sur l'orbite planétaire régulière de Saturne et Jupiter de 248 ans ... "[Ce texte était adressé à Rudy Vercauteren en Belgique!]

Par «pleine lune montante», je voulais dire que Joseph a vu la lune «se lever» derrière les collines. Ce n'était pas une lune croissante alors!

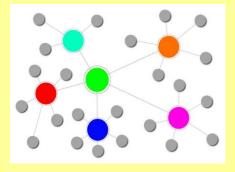
Ces faits sont en effet des problèmes secondaires externes, mais en relation avec les «temps de la fin» à venir [nous sommes déjà loin au milieu, sinon dans les dernières décennies], nous pouvons calculer grossièrement quand la «phase de transition» nous atteint de l'extérieur et de l'intérieur. viendra...

L'évangéliste Lucas est parfois rejeté comme indigne de confiance. Dans Jakob Lorber, le Seigneur partage d'autres informations révélatrices à ce sujet, et donc aussi en ce qui concerne la 15e année du règne de Tibère. Je veux accorder une attention particulière à cela.

Georges, merci pour votre perspicacité et votre sagesse,

Gérard

Für Sie recherchiert:



Aktuelle Links, die mit den neuen Offenbarungen verknüpft sind [meist deutschsprachig]:

http://cordisanima.blogspot.com/2016/02/sichere-orte.html

http://jakob-lorber.info/

http://jesus2030.de/cms/

http://jesusoffenbarungen.ch/

http://j-lorber.de/index-lorber.htm

http://www.1000-tore-zu-gott.de/

http://www.chemtrails-info.de/seite.htm

http://www.das-wahre-christentum.de/

http://www.entsprechungskunde.de/

http://www.geistiges-licht.ch/eigenes/briefe/mayerhofer_briefe.pdf

http://www.geistiges-licht.ch/eigenes/kurz-endzeit j.lorber.pdf

http://www.geistiges-licht.ch/eigenes/prophezeiungen durch lorber.pdf

http://www.gottes-neuoffenbarung.de/

http://www.himmelsfreunde.de/

http://www.jakob-lorber.de/

http://www.jakob-lorber.org/

http://www.jakob-lorber.org/lor10000.htm

http://www.jakob-lorber.org/lor20400.htm

http://www.jesusistgott.de/freunde-neuoffenbarung.htm

http://www.jesusistgott.de/neue-offenbarung-mueller-themen-1.htm

http://www.jesus-ist-jahwe.de/

http://www.j-lorber.com/deutsch/

http://www.lorber.ch/VortragLaden.htm

http://www.offenbarung-cd.info/Jenseitsleben.htm

http://www.per-crucem-ad-rosam.de/default.html

http://www.scfx.ch/lorber/

http://www.swedenborg.at/

http://www.vitaswing.de/jl/links.htm

https://jakob-lorber.at/

https://jakob-lorber.at/briefe.htm

https://jakob-lorber.at/links.htm

https://onedrive.live.com/?cid=96DC68F4101B42E2&id=96DC68F4101B42E2!107

https://onedrive.live.com/?cid=96DC68F4101B42E2&id=96DC68F4101B42E2!105

https://prophetia.org/index.php?title=Hauptseite

https://swedenborg-verlag.ch/

https://www.bibleserver.com/search/HTB/maria

https://www.facebook.com/groups/555602071919929/permalink/708652396614895

https://www.jacob-boehme.org/

https://www.jakob-lorber.cc/

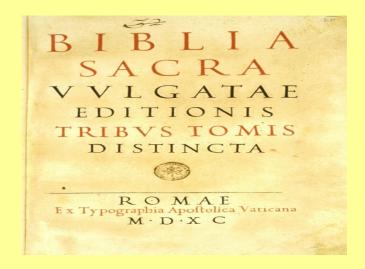
https://www.jakob-lorber.cc/index.php?s=UT2&l=de

https://www.lorbergesellschaft.de/home/zeitschrift-geistiges-leben/

www.lorber.ch/VortragLaden.htm

Lutherbibel oder Vulgata?

Jemand aus dem Freundeskreis von Jakob Lorber fragte den Herrn [1842-1843], welche Bibel die richtige sei, die Lutherbibel oder die Vulgata, weil die nummerierten Texte auch nicht parallel laufen. Lorber erhielt die folgende Antwort vom Herrn:



"Also schreibe denn! Ich sage dir und euch allen: Weder die Vulgata noch die lutherische Übersetzung ist vollkommen richtig und ist die eine wie die andere voll Fehlern....Darum denn auch in allen den Sekten kein wahrer Glaube und keine rechte Liebe mehr anzutreffen ist, weil allenthalben der Grund verstöret ist! ...'Aus welcher die ganz entsetzliche Kirchenversammlung zu Nizäa geflossen ist!'

,Siehe, als Mein Wort durch die Apostel und Jünger schon gar vielseitig ausgebreitet war, da gab es denn auch bald eine Menge Evangelisten, welche das niedergeschrieben haben, was sie entweder aus dem Munde der Apostel oder Jünger selbst vernommen haben oder was ihnen von Augen- und Ohrenzeugen wiedererzählt worden ist.'

"Solche (Ur-)Aufzeichnungen, entweder in griechischer oder jüdischer Sprache, wären alle anzunehmen, denn da wirkte der Heilige Geist und war alles richtig.

Aber weil derlei Aufzeichnungen bald einen guten Handelsartikel zu bilden anfingen, so erstanden bald in allen Winkeln falsche Evangelisten, schrieben Evangelien zu Tausenden, ohne daß sie von der eigentlichen Lehre mehr wußten als jetzt die Chinesen, und behaupteten aber doch, solches aus dem Munde der wundertätigen Apostel selbst vernommen zu haben, und gaben sogar eidlich vor, daß sie dazu von den Aposteln selbst aufgefordert worden seien. '[HiG.02_43.02.23,03,04]

Die Bischöfe fingen daher an, sich untereinander zu beraten, wie dieser Sache abzuhelfen sei? Aber Mich besahen sie nicht und ließen Mich aus der Beratung. Sie ließen alle Evangelien sammeln und prüften sie mit ihrem Verstande. Dieser aber konnte ihnen nicht zeigen, welches da das rechte wäre. Sie entschlossen sich daher zu einer allgemeinen Versammlung, in welcher der Heilige Geist offenbar zugegen sein würde, ja sein müßte!

,Da nahm denn der Bischof von Rom alle die gesammelten Schriften und ließ daraus die Vulgata zusammenschreiben und authentisierte dieselbe. Seine Nachfolger taten noch eine Zeitlang dasselbe und feilten mit Hilfe der sogenannten Kirchenväter über einhundertsiebzig Jahre lang daran.

,Nun siehe, Luther hatte sonach zu seiner Zeit nichts als diese zwei Bücher, nämlich die von ihm verdächtigte Vulgata und die griechische Bibel, welche freilich wohl in mehreren asiatischen Sprachen zu haben war, dennoch aber stets dieselbe blieb. Wenn du nun solches weißt, so wirst du gar leicht einsehen, daß weder die eine noch die andere völlig richtig ist. Die lutherische jedoch ist der Vulgata in manchem vorzuziehen. Daher rühren denn auch bei Luther die versetzten Textzahlen her, da er dadurch das Abweichende der Vulgata und der griechischen Bibeln andeuten wollte.'

"Jedoch ist in der Form dieser Bücher die Hauptsache aufbewahrt und für den Geist völlig rein. Denn der innere Sinn blieb völlig rein unter was immer für einer Form. Und das aber ist ja auch die Hauptsache. Daher kannst du dich an eine oder die andere halten, und du kannst nicht irren und kannst darum auch ganz ruhig sein. Denn auf den Buchstaben kommt es nicht an, sondern auf den Geist; dieser ist es ja, der da lebendig macht!"

Luther betrachtete sowohl die Vulgata [das Griechische als auch das Lateinische] zusammen und daraus entstand die lutherische Bibel, die der Herr trotz ihrer Fehler tatsächlich bevorzugt. [Himmesgaben, Kap. 43:1-16, Kap. 47 ff.]

"Und dabei ist es gleich, in welcher äußeren Kirche er sich befindet – so sie nur irgend Meinen Namen und Mein Wort verkündiget! Denn es ist nicht vonnöten, daß da jemand die ganze Bibel im Kopf haben müsse, um damit Mein Reich und Mich zu finden. Sondern dazu genügen auch wenige Texte und ein genaues Beachten und Leben nach denselben." [HiG.02_47.07.12,09]

Besonders heute wird über die römisch-katholische Kirche geklagt und überall rechnet man mit völligen Niederlage und der Einstellung ihrer Werke, ihrem Götzendienst und ihrem kollektiven dunklen Treiben.

In der Zeit Jesu auf Erden existierte die vollständige Bibel noch nicht, nur heißt sie Altes Testament.

Jesus sagt in "Predigten des Herrn, Kap. 30:15]: 'Ebenso ist Mein euch hinterlassenes Buch, die Bibel, eine ewige Fundgrube, in der die einzigen herrlichsten Wahrheiten verborgen liegen, welche Ich jenen vorbehalten habe, die, durch Petri Schule gegangen, bei der Liebe Johannis angelangt sind. Deswegen blieb auch die Bibel erhalten, damit sie euch den größten und stärksten Beweis geben soll, wie dort schon alles aufgezeichnet ward, was in späteren Zeiträumen sich stufenweise entwickeln mußte, was aber nur dem Wiedergeborenen, dem mit geistigen Augen Sehenden, deutlich wie in einem Zukunftsspiegel vorleuchtet.' [PH.01_021,20]

,So wird die Bibel eine Fundgrube und eine Lichtquelle für alle menschlichen Verhältnisse, und der verständige Leser wird finden, daß schon seit mehr als tausend Jahren die höchsten Schätze in diesem Buch aufbewahrt liegen, um der Menschheit einziger Führer und Leiter zu sein, und ihr zu zeigen, wie Ich schon in jenen Zeiten gesorgt habe, daß nichts von dem verlorengehe, was für alle Zeiten und Ewigkeiten gesagt wurde.

"Jetzt, da bald die Zeit herannaht, wo die Menschen strenger gefragt werden, ob sie denn eigentlich wissen, wozu sie auf der Welt sind, und ob sie auch wissen, warum Ich auf diese Erde kam, jetzt ist es an der Zeit, die Rinde des Buchstabens und Wortlauts Meiner Evangelien wegzunehmen und den Menschen unter dieser scheinbar harten Rinde den glänzenden Strom des göttlichen Lichts zu zeigen, damit sie in dieser letzten Zeit noch das Versäumte an sich und an anderen einholen und so ihre Mission erfüllen können."

Deswegen Meine vielen Erläuterungen und Erklärungen an euch, deswegen diese ganze Reihe von Sonntagspredigten, damit ja niemand sagen kann, dieses oder jenes habe er nicht gewußt, nicht verstanden. (PH.01_047,13,14)

Beachtet daher dieses Wort, das Ich euch in diesem Evangelium gegeben habe; auch in ihm liegt des Tiefen viel, woraus der Verständige und Umsichtige Regeln für sein ganzes Leben ziehen kann! Er wird dann nicht Extreme von sich, von seinem Nächsten und von der Welt verlangen, sondern den rechten Mittelweg wandeln, indem er durch Zahlung des Zinsgroschens seinem Nächsten das Beibringen des Tributs erleichtert. So wird er seine Mission und Meinen Zweck erfüllen, deswegen Ich überhaupt Geister und Materie erschuf, welch letztere, das Bindungsmittel der ersteren, am Ende auflösen und das wiedervereinigen soll und muß, was Ich getrennt in den großen Weltschöpfungsraum hinausgestellt habe.

,So wollt auch ihr, indem ihr den Mittelweg geht, dazu beitragen, daß das Materielle vergeistigt werde, damit Mein Wiederkommen auf eurer Erde durch eure und der Menschheit Vergeistigung gerechtfertigt werde. Dann wird es sich herausstellen, was ihr dem Kaiser, und was ihr Gott gegeben habt, und inwieweit in diesem Geben das rechte Maß und das rechte Gewicht vorherrschte. Nur wenn ihr fähig geworden seid, auch das geringste Meiner Worte im rechten, tiefen und geistigen Sinn aufzufassen, ist eine Vereinigung mit Mir und Meiner Geisterwelt möglich. Ich unterlasse zu diesem Zweck kein Mittel, euch zu zeigen, was der Welt oder des Kaisers ist; Ich erinnere euch aber auch stets daran, was Gottes oder Mein ist, und wie beides, obwohl getrennt, doch vereint werden kann, wenn zum rechten Verständnis auch die rechte Ausführung kommt. Amen.' [PH.01_048,19,20]

, Nehmt diese Predigten zur Hand, lest vorher das dort angeführte Evangelium der Bibel,

vertieft euch in den Sinn des angeführten Textes, und ihr werdet bald gewahr werden, welche Helle und welche Wärme euch aus diesen Worten väterlicher Liebe entgegenstrahlen wird! Fühlt ihr euch öfters getroffen und erschreckt selbst vor eurem Innern, wenn ihr gewahr werdet, wie weit ihr noch von dem entfernt seid, was ihr schon lange zu sein glaubtet, so tröstet euch damit, daß jeder Fehler verbessert werden kann, wenn man ihn kennt! Hat euch die Predigt den Fehler aufgedeckt, so dankt Mir, daß Ich euch zeigte, wo es euch fehlt! Es liegt dann allein in euren Händen, diesen Fehler, den ihr früher nicht einmal für einen Fehler gehalten habt, sorgfältigst zu vermeiden. [PH.01_000,08]

"Stets werden euch diese hier niedergelegten Worte Ruhe und Trost schaffen, wenn auch nicht augenblicklich. Sie werden euch oft den Anstoß geben und euch als Leitfaden dienen, wie beides gewonnen werden kann." [PH.01_000,08]

Auch in "Schöpfungsgeheimnisse" lesen wir, dass der Herr uns anweist, sein eigenes Buch zu lesen, nämlich das Buch seiner sichtbaren und unsichtbaren Natur. Er will uns zeigen, was der Mensch durch eine biblische Erklärung beweisen wollte. [Kapitel 1:14]

Jesus weist uns darauf hin, dass alle Worte, die er während seiner Lehrzeit auf Erden gesprochen hat von fundamentaler Bedeutung für die Menschen waren: "Denn ihr müßt wissen, daß in jedem Wort, das Ich sprach, und noch mehr in jeder Handlung, die Ich während Meines Erdenwandels verrichtete, die Hauptsache bei weitem mehr das Geistige war als der Akt der Tat, die Gelegenheit oder die Umstände, bei welchen Ich Meine Lehre dem Mir nachfolgenden Volk kundgab. Jedes Meiner Worte hatte einen weittragenderen Sinn, als jene Zuhörer ahnten und auch heutzutage noch die meisten Bibelerklärer und forscher gefunden haben.' [Predigt, Kap.37:4]

Die ganze Schrift ist von Gott inspiriert [2. Timotheus 3:16]. Denn keine weise Vorhersage wurde jemals durch den Willen des Menschen ins Leben gerufen, sondern ein sprechender Mann, der von Gott ausgewählt und vom Heiligen Geist bewegt wurde. [2 Petr. 1:20, 21]

Gott sprach durch die Propheten, indem Er ihnen Seine Worte gab. Er sprach hörbar, auch in Visionen oder in ihren Gedanken. Er ließ sie aufschreiben, was Er sprach.

Auf diese Weise ließ der Herr die Bibel über einen Zeitraum von 1.600 Jahren von mehr als 40 Menschen schreiben. Die Bibel kann als Einheit gelesen und verstanden werden. Die Bibel widerspricht sich nicht, obwohl es hier und da Widersprüche zu geben scheint. Die Bibel hat jedoch nur einen Autor, und das ist Gott selbst. Er sprach durch die Juden zu uns. Alle Propheten in der Bibel waren Juden, außer Lukas.

Die Bibel wurde archäologisch und historisch bestätigt. Die Bibel ist nicht falsch. Ihr Inhalt hat sich nie geändert. Sie ist der Menschheit gegeben, wie in der Zeit von Moses [dem Alten Testament]. Mit dem Kommen Jesu auf die Erde wurde ein neues Evangelium gepredigt, das hauptsächlich vom Evangelisten Johannes beschrieben wird. Gott Selbst ändert sich nicht.

Sein Wort wird für immer stehen. "Für immer, Herr, Dein Wort ist im Himmel verankert!" [Psalm 119: 89]

Das erste Fundament der Kirche auf Erden war in den Tagen Adams. [Haushalt. Gottes, Teil

2, Kap. 172:] Wieder betont der Herr, dass es unendlich viel besser ist, in Seiner Lehre aktiv zu sein, als die Bibel äußerlich zu kennen und zu glauben. Denn die Ernte ist immer viel größer als die Zahl ihrer Arbeiter. [Mond und Erde, Kap. 73:18]

Die weltlich ausgerichteten Menschen wollen nichts über die Bibel wissen. [Geistige Sonne 1, Kap. 35:12]

Es gibt ein altes Sprichwort über die Bibel: "O Bibel, o Bibel, für die Menschen bist du ein Übel.'

Wie beim Lesen der Bibel ist es auch beim Lesen all ihrer inneren geistigen Exegesen (Erklärung der heiligen Schriften). Denn dann wird jeder sagen: "Wenn das die Bedeutung ist, warum ist es nicht so geschrieben? [Bibeltexte und verb. Bedeut. Kapitel 3:13]

Die Bibel ist ein abgeschlossenes Buch. Kein Mensch darf etwas hinzufügen oder wegnehmen [aus dem Zusammenhang nehmen!] So wird dies in Offenbarung 22: 18, 19 beschrieben. Deshalb ist es immer noch möglich, von Zeit zu Zeit neue Offenbarungen, außerhalb der Bibel zu erhalten, die die Bibel sogar allmählich enthüllen.

Johannes, der Evangelist, hat während der Lehre Jesu auf Erden vor etwa 2.000 Jahren in den fast dreieinhalb Jahren, in denen Jesus in Palästina wanderte und das Volk und seine Jünger einweihte, alles fragmentiert aufgezeichnet.

Die Evangelisten waren sparsam mit Ortsnamen in der Region Galiläa. Durch Jakob Lorber haben wir in den Neuen Offenbarungen viel mehr darüber erfahren. Zum Beispiel sprechen die Evangelisten von der Verklärung auf einem hohen Berg [Mount Arbel = Tabor], ohne den Namen des Berges zu erwähnen. Aber in der Vergangenheit hatten die Berge kaum einen Namen, außer dass sie oft nach den Bewohnern eines solchen Berges benannt wurden.

Die mündliche Lehre [das Gesetz] wird bereits in Matthäus 15: 2 erwähnt. [Dies war auch Philo und Josephus bekannt].

Für die Juden ist die hebräische Bibel das Alte Testament mit 24 Büchern, weil die zweibändigen Bücher von Samuel, Königen und Chroniken als ein Buch gezählt werden, ebenso wie die zwölf kleinen Propheten und die Bücher von Esra und Nehemia.

Der Evangelisten Lukas in der Bibel wurde nicht von Augenzeugen geschrieben, sondern viel später erst nach Jesus, weil Lukas der einzige war, der Jesus nicht persönlich kannte.



Impfstoff [Vaccin] Corona

Ein belgischer Jakob-Lorber-Leser hat uns folgendes geschickt:

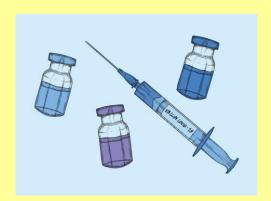
"Der eigentliche Impfstoff hat die EUROPA-Zulassung erhalten. Haben wir eine Katze im Sack gekauft? Niemand weiß wirklich, wie dies mit all diesen verschiedenen Arten von

Impfstoffen endet, nicht einmal die Hersteller. Wie werden wir darauf reagieren? Weil es auch nur von wenigen getestet wurde!

Aus diesem Grund haben zwei große Unternehmen in ihren Lieferverträgen mit der EU harte Klauseln in den Vertrag untergebracht:

- 1. Wenn Impfschäden auftreten und der Hersteller zahlen müss, erstattet die EU die Kosten.
- 2. Andere Hersteller suchen nach ähnlichen Vereinbarungen.

Die EU - insbesondere die europäischen Steuerzahler - werden auf diese clevere Weise zu Haftpflichtversicherern. Diese Genehmigung war notwendig, um die mit der heißen Nadel gestrickten Verträge nicht zu gefährden. Man könnte auch sagen: Die Politik hat sich tatsächlich erpressen lassen.



,... und Gesundheitsminister Spahn in Deutschland hat gesagt, bei eventuellen Impfschäden würde die Regierung die Wiedergutmachung übernehmen! Da man aber nachweislich aus vielfältigen Erfahrungsberichten weißt, dass geschädigte Bürger bis zu 20 Jahre um die Anerkennung von Impfschaden kämpfen und klagen müssen, liest die lastletztendlich beim Geschädigten.

Der Corona-Altar bietet nicht nur dem Gott des Impfstoffs viel Geld. Der gentechnisch veränderte Mais auf den Feldern ist viel strenger reguliert als die gentechnisch veränderten Viren, die direkt in unsere Muskeln injiziert werden. Die nächste Katastrophe steht bereits bevor. Ist das für unsere Gesundheit? Logischerweise können die langfristigen Folgen nicht vollständig bestimmt werden.

Können geimpfte Menschen andere infizieren, weil sie genauso gut Virusträger sind wie infizierte Menschen? Niemand weiß es.

RNA außerhalb der Zellen fördert die Blutgerinnung und macht Endothelzellen durchlässiger. Kontraindiziert sind Personen mit Allergieproblemen wie Urtikaria. Diese neigen aufgrund der RNA-Impfstoffe zu schnellem Ödem, Herzinfarkt, Schlaganfall und Lungenembolie! Der Impfstoff enthält Nanopartikel, die dem Körper unbekannt sind.

Wenn es um Gesundheit geht, können Sie zunächst sehen, wer bereits immun ist. Aber dann werden die Regierungen weniger von ihren gekauften Sachen [den Impfstoffen] verlieren. Es fällt auf, dass bei dem medizinischen Personal [vor allem bei den Pflegekräften] die Impfbereitschaft wesentlich geringer ist als bei der Allgemeinbevölkerung. (48%).





Inhaltsverzeichnis Großes Evangelium Johannes aus der Vogelperspektive

Auf der Grundlage der bekannten Quellen und Aspekte mit den elf zusammenhängenden Teilen des "Großen Johannesevangeliums" können wir die Wander- und Schiffsreisen Jesu hier fast wöchentlich [für mehr als drei volle Jahre] so verfolgen, als ob wir selbst dabei gewesen wären.



Erster Band Evangelium Johannes

Etwa im Jahre 29 unserer Zeitrechnung, dem 1. Lehrjahr Jesu, einige Wochen vor Ostern bis zum Sommer [Weizenernte]

• 1. Reise:

Nazareth; - Hütte des Herrn in der Wüste bei Bethabara [nähe Had Nes-Karkom]; Bethabara [Taufe durch Johannes]; Nazareth [Gr. Evang. Kap. 5-9];

• 2. Reise:

Nazareth; - Kana in Galiläa [Hochzeitbund Weinwunder]; - Kapernaum und am See; - Jerusalem [zum 1. Osterfest, Tempelreinigung [Gr. Evang. 10-22];

• 3. Reise:

In Judäa, rund um Jerusalem; - Nähe Enon bei Salim [neuer Taufort des Johannes am Jordan]; - nach der Landschaft Samaria; - Jakobsbrunnen; - Sichar und Umgebung; - nach Galiläa; - Kana in Galiläa; - Kapernaum [Gr. Evang. Kap. 23-99];

4. Reise:

Kapernaum; - Hütte des Petrus am Nordufer des Galiläischen Meeres; - zu Schiff nach Gadara am Ostufer; - zu Schiff zur Landungsstelle bei Sibarah; - Nazareth [Gr. Evang. Kap. 99-115];

• 5. Reise:

Nazareth; - Fischerhaus des Matthias bei Kapernaum; - Flucht vor der Menge aufs Galiläische Meer; - Rückkehr ans Ufer bei der Maut des Matthäus in der Nähe von Sibarah; - Kapernaum; - Nazareth [Gr. Evang. Kap. 115-131];

• 6. Reise:

Nazareth; - Hungerdörfchen; - am Ufer bis nach Kis; - von Kis Ausflug zu Schiff nach Jesaira; - zurück nach Kis; - Ausflug nach Kana im Tale [Samaria]; - zurück nach Kis [Gr. Evang. Kap. 132-242];

Zweiter Band Evangelium Johannes

Zeit: im Sommer etwa des Jahres 29

• 7. Reise:

Kis; - Landungsstelle bei Sibarah; - Nazareth [Gr. Evang. Kap. 1-94];

• 8. Reise:

Nazareth; - Höhle bei Bethabara [1. Volksspeisung]; - Berg des Gebets; - Wandel auf dem Galiläischen Meer [des Petrus Glaubensprobe]; - zu Schiff nach Genezareth an der gleichnamigen Meeresbucht. [Gr. Joh. Evang. Kap. 94-167];

• 9. Reise:

Genezareth; - zu Schiff über die Bucht; - zu Fuß nordwärts in Richtung Tyrus; - Rückkehr zum Galiläischen Meer; - Berg am Ufer [2. Volksspeisung]; - zu Schiff nach der Herberge bei Magdala; - zurück zum Berg am Ufer; - zu Fuß nach der Hütte des Markus bei Cäsarea Philippi. [Gr. Joh. Evang. Kap. 168-244];

Dritter Band Evangelium Johannes

Spätsommer <u>etwa</u> des Jahres 29 n. <mark>Chr</mark>, Standort bei Markus nahe der Stadt <mark>Casarea</mark> Philippi

9. Reise:

Vierter Band Evangelium Johannes

Spätsommer <u>etwa</u>des Jahres 29 n Chr. Standort bei Markus Nähe der Stadt <mark>Cäsarea</mark> Philippi.

9. Reise:

Fünfter Band Evangelium Johannes

Spätsommer des Jahres <u>etwa</u> 29 n. Chr. bis zum Spätsommer <u>etwa</u> des Jahres 30 n. Chr.

9. Reise:

Zunächst Standort bei Markus nahe der Stadt <mark>Cäsarea</mark> Philippi. [Gr. Evang. Kap. 1-169]; - Daraufhin:

9. und 10. Reise:

Hütte des Markus; - zu Schiff zum Fischerdorf und dem Berg der Verklärung [Tabor = ARBEL]; -

zurück zum Fischerdorf. [Gr. Ev. Kap. 169-238]; -

• 11. Reise:

Fischerdorf; - zu Schiff zum Handelsdorf jenseits des Berges der Verklärung; - zu Schiff weiter nach Jesaira; - Hütte des Petrus – nördliches Galiläa; – wieder zurück in die Hütte des Petrus; - [Gr. Evang. Kap. 239-251];

12. Reise:

Hütte des Petrus; - zu Schiff über die Einmündung des Jordan zu einem Fischerdorf mit Salzfels [Barnabe]; - weiter nach Jerusalem [Gr. Evang. Kap. 252-276];

Sechster Band Evangelium Johannes

Zeitpunkt: von Galiläa [Gebirgsdorf mit Salzfels] nach Jerusalem; - Wirt im Tal; - Nähe der Stadt Jerusalem; vom Laubhüttenfest [Herbst etwa des Jahres 30] bis zum Laubhüttenfest etwa im Jahr 31 nach Chr.; - zum Teich Bethesda am Tempeleingang; - Bethanien; - Ausflug nach Bethlehem; - Griechischer Ort daselbst; - Zurück nach Bethanien;

Zeitraum: rundum das Laubhüttenfest [Herbst] <u>etwa</u> 30 n. Chr. Chr. bis zum nächsten Laubhüttenfest etwa 31 n. Chr.

• 13. Reise:

Zeitraum: von Galiläa [Bergdorf mit Salzfelsen] nach Jerusalem; - Gastwirt im Tal]; - in der Nähe der Stadt; - vom Laubhüttenfest [Herbst des Jahres 26 n. Chr. Chr.]; - zum Tabernakelfelsen <u>etwa</u> im Jahr 31 n. Chr. ; - zum Teich von Bethesda am Tempeleingang; - Bethanien; - Ausflug nach Bethlehem; - griechische Stadt dort; - zurück nach Bethanien. [GR. Joh. Evang. 6, Kap. 1-25]

• 14. Reise:

Aufenthalt in Bethanien; - der Galiläische See; - mit dem Schiff nach Kis [Gr. Joh. Evang. 6, Kap. 25-36]

• 15. Reise:

Kis; - mit dem Schiff zum Liegeplatz an der südlichen Mündung des Jordans; - zu Fuß nach Jerusalem [der Wirt im Tal, in der Nähe der Stadt Jerusalem]; - zehntägiger Besuch bei Lazarus in Bethanien [Gr. Joh. Evang. 6, Kap. 36-41]

• 16. Reise:

Zu Fuß von Bethanien nach Galiläa; - Liegeplatz an der Südseite der Jordanmündung; - mit dem Schiff in der Gegend von Tiberias; - Berg der dritten Speisung des Volkes; - die Jünger mit dem Schiff zum Landeplatz in Sibarah; - Der Herr kommt ihnen auf dem Wasser nach. - zu Fuß nach Kapernaum; - [GR. Joh. Evang. 6, Kap. 41-79]

Siebter Band Evangelium Johannes

Zeitraum: rund um das Laubhüttenfest etwa im Jahre 31 n. Chr.

• 17. Reise:

Erstens blieb Jesus lange Zeit in einem Gasthaus von Lazarus, welches Ihm als Basis auf dem Ölberg diente. Von dort aus machte Er einen Ausflug in die nahe gelegene Stadt Emmaus östlich von Alt-Bethlehem, wo auch Nikodemus eine Wohnung hatte. Zurück zu Lazarus 'Wirtshaus am Ölberg. [Gr. Joh. Evang., Band 7, Kapitel 1-229]

Achtster Band Evangelium Johannes

Zeitraum: einige Wochen nach dem Laubhüttenfest etwa im Jahr 31 n. Chr.

18. Reise:

Aufenthalt in der Herberge des Lazarus am Ölberg; - Bethanien; - Ein Ausflug zu einem Ort in der Nähe von Bethlehem im Hause Davids; - Zurück nach Bethanien; - [Gr. Joh. Evang. 8, Kap. 1-158]

• 19. Reise:

Bethanien; - der Wirt im Tal; - großes Gasthaus an der Weggabelung von Thyrus nach Jericho; - von Jericho nach Essea Richtung Ägypten; - [Gr. Joh. Evang. 8, Kap. 159-220]



Neunter Band Evangelium Johannes

Zeitraum: einige Wochen nach dem Laubhüttenfest etwa im Jahr 31 n. Chr.

• 20. Reise:

Von Essea nach Jericho; - [Gr. Joh. Evang. 9, Kap. 1-26];

21. Reise:

Jericho; - Zacheus' Mautstelle; - Heidendorf mit Merkurtempel; - Nahim; - Landschaft Samaria; - Räuber in diesem Bereich; - der Wirt in Samaria; - der Urwald in Samaria; - Märkte in Galiläa; - Kana in Galiläa; - [Gr. Joh. Evang. 9, Kap. 26-113];

22. Reise:

Kana in Galiläa; - Kis; - mit dem Schiff nach Jesaira; - Markus Hütte in Caesarea Philippi; - [Gr. Joh. Evang. 9, Kap. 113-214];

Zehnter Band Evangelium Johannes

Zeitraum: im Spätherbst und Winter etwa im Jahr 31 n. Chr.

• 23. Reise:

In Markus Hütte in Caesarea Philippi; - mit dem Schiff nach Genezareth; - zu Fuß weiter nach Pella; - Abilah; - im Golan-Gebiet; - zu Aphek; - Fischerdorf in der Nähe von Bethesda; - [Gr. Joh. Evang. 10, Kap. 1-141]

24. Reise:

Fischerdorf in der Nähe von Bethesda; - heidnische Bergstadt; - die Basaltstadt; - Stadt am Berg Nebo; - der oberste Hirte an der Bergmauer; - der Vermieter Mucius im Jordantal; - [Gr. Joh. Evang. 10, Kap. 142-244]

Elfter Band Evangelium Johannes

Zeitraum: Spätwinter und Frühsommer <u>etwa</u> im Jahr 32 n. Chr. [bis zum späteren Osterfest <u>etwa</u> Ende Juni 32 n. Chr.

• 25. Reise:

Der Wirt Mucius im Tal des Jordan; - das Tal der inneren Einkehr; Rimmon [Rael]; - Bethanien [die Auferweckung des Lazarus]; - [Gr. Joh. Evang. 11, Kap. 1-42]

• 26. Reise:

Bethanien; - Ephrem; - Bethanien; - Einreise nach Jerusalem am Palmsonntag; - Bethanien; - zum einzigen Taufort Johannes am Jordan; - Abendessen in Jerusalem; - Gethsemane; - im Tempel; - Aufruhr; - die Rede Jesu; - Golgatha; - auf dem Ölberg; - Christi Himmelfahrt; - [Gr. Joh. Evang. 11, Kap. 42-76]

Ende



In der nächsten Ausgabe: wieder etwas Gutes zum Teilen!

Sie können Ihren geschätzten Beitrag auf untenstehendes Bankkonto einzahlen:

JLBI Gerard Nordhorn VolksbankBLZ 280 699 56 Banknummer 101 840 2300 IBAN DE 83 280 699 56 101 840 2300 SWIFT-BIC GENODEF1NEV

Stand Bank-Kredit	am 15. Januar	2021	+	253,05 €	
Übersetzungskosten: Relana v. d. V.	am 15. Februar	2021	-	50,00 €	
Bankkosten]Bankabschluss 2020]	am 31. Januar	2021		9,05 🧧	
Spende von F.H.M. T aus den Niederlande	en in Januar 2021 [\	/ielen Dank!]	+	100,00 €	
Spende von Peter und Martha P. aus Deut	schland in Januar 2	2021 [Vielen D	ank!]+	30,00 €	
Spende von Paul M. aus Deutschland in Ja	anuar 2021 [Vielen	Dank!]	+	200,00 <mark>€</mark>	
Stand Bank-Kredit:	am 15. Februar	2021	+	524,00€	